

Tagesordnungspunkt 12

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 27. Juni 2013

Jugend in Armut im Ortsbezirk Wiesbaden Mitte

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Erschreckende Zahlen bringt der DGB jetzt an die Öffentlichkeit. Im September 2012 waren in der Landeshauptstadt 3730 Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren auf Hartz IV angewiesen. 12,8 Prozent aller in Wiesbaden lebenden Jugendlichen sind damit direkt von Armut betroffen - die Dunkelziffer, wie vermutet, liegt derweil höher, da viele Betroffene keine Unterstützung beantragen wollen oder über die Möglichkeiten nicht informiert sind.

In einzelnen Stadtteilen -Wiesbaden-Mitte sei der Anteil jugendlicher Hartz-IV-Empfänger noch deutlich höher: sie leben im Hinterhof der Wohlstandsgesellschaft!.

„Die Armut von Jugendlichen ist weitgehend auf Arbeitslosigkeit oder nicht existenzsichernde Löhne der Eltern zurückzuführen. Den anderen Jugendlichen fehlt es selbst an einem existenzsichernden Arbeitsverhältnis“.

Um die Spirale von Armut und Perspektivlosigkeit für viele Jugendliche zu durchbrechen, müssen vielmehr zusätzliche Initiativen zur Aus- und Weiterbildung jugendlicher Hartz-IV-Empfänger ergriffen und dringend auch die Zusammenarbeit von Jugendamt und Jobcenter verbessert werden.“

Beschluss Nr. 0090

Der Stadtteiljugendbeauftragte wird um Bericht in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 5. September 2013 gebeten.

+

+

Verteiler:

100230 z.w.V.

Presber
Ortsvorsteher